

Lampertheimer Zeitung vom 30.04.2009

Das "Bagger-Peter"-Virus geht um

AUSFLUG 13 Kinder der Schwalbennest-Tagesstätte besuchen die Sanierungsbaustelle in Neuschloß

(jam). In Lampertheim geht ein Virus um - der "Bagger-Peter"-Virus. Davon angesteckt wurde die Löwen-Gruppe des Kindergartens Schwalbennest. 13 Kinder besuchten daher am Mittwoch die Sanierungsbaustelle in Neuschloß, wo "Bagger-Peter", mit richtigem Namen Peter Zijlstra, seine Arbeit verrichtet.

Doch wie kam es dazu, dass die Kleinen von diesem glücklicherweise harmlosen Virus angesteckt wurden? Schuld daran ist der vierjährige Luke: "Er hat Großeltern, die selbst von der Sanierung betroffen sind", erklärte seine Mutter Pamela Radatz. Daher habe er öfters die Möglichkeit gehabt, den holländischen Baggerführer Zijlstra zu beobachten. "Als dieser das merkte, hat er immer kleine Scherze gemacht", erzählte sie weiter. Und schon war Luke Feuer und Flamme für den kinderfreundlichen Bauarbeiter. "Und seitdem gibt es für ihn nur noch Bagger", so die Mutter - auch im Kindergarten. Irgendwann spielten alle Löwen-Kinder "Bagger-Peter".

So kam den Betreuerinnen die Idee, einen Ausflug direkt an seinen Arbeitsort zu machen. Und da ging es rund: 13 begeisterte Kinder, ausgerüstet mit Gummistiefeln und teilweise mit Sicherheitshelmen, bestaunten ihren "Bagger-Peter". Doch nicht nur anschauen war angesagt - wer wollte, durfte sogar auf dem Schoß von Zijlstra eine Runde im Bagger mitfahren. Stolz stieg beispielsweise der kleine Julian vom stählernen Ungetüm: "Es war gut", kam ihm vor lauter Begeisterung nur über die Lippen. Ein Freiwilliger nach dem anderen enterte den großen Bagger und ließ sich von "Bagger-Peter" herumwirbeln. Dieser schob sogar immer extra ein wenig Sand an das Führerhaus, damit auf dieser Rampe der Einstieg etwas leichter viel. "Nur für Kinder heute", rief Zijlstra scherzend den Erwachsenen zu, die sich ebenfalls auf seinen Schoß mogeln wollten. Und derjenige, der nicht so stark vom Bagger-Virus infiziert war, hatte immer noch die Möglichkeit, sich mit dem Sandburgenbau zu beschäftigen - genügend Material ist dort vorhanden.